

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-09-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 21. September, 1957

21/57
Kilchberg
21.9.57

Lieber Herr Schneider, -

von einer Reise zurückkehrend, auf der Drucksachen mich nicht erreichten, finde ich die entsetzliche Nachricht vom Tode Ihrer jungen Frau. Ich habe zwar nicht das Glück gehabt, die Heimgegangene zu kennen, weiss aber, vor allem aus den Erzählungen Ihrer Mutter, wie unersetzlich der Verlust ist, der Sie betroffen hat.

Bitte erlauben Sie mir, Sie meiner aufrichtigsten Teilnahme und tiefen Sympathie zu versichern.

Ihre sehr ergebene:

PS. Möchte doch die Tragödie, von der Sie und Ihr Haus heimgesucht wurden, die Gesundheit Ihrer lieben und verehrten Mutter nicht weiterhin gefährden. Seit langem mache ich mir Sorgen um die menschlich und verlegerisch so hervorragende Frau und kann nur hoffen, dass die gute Natur, die sie, trotz allen Anfechtungen ihr eigen nennt, den Sieg davontragen wird.



21/57